

Die Kirche im Nationalsozialismus

Leistete sie Widerstand? In welcher Form?

SoundWords

© SoundWords, online seit: 01.01.2001, aktualisiert: 11.01.2021

© SoundWords 2000–2021. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

**Welche Stellung hatte die Kirche im Nationalsozialismus? Leistete sie Widerstand?
In welcher Form?
von A. (20)**

Liebe A.!

Die Beantwortung deiner Frage ist nicht einfach. Wir möchten unsere Antwort in zwei Teile unterteilen.

1. Wir wissen nicht genau, inwieweit die einzelnen kirchlichen Gruppen (z.B. römisch-katholische Kirche oder die protestantischen Kirchen) als geschlossene Systeme in der Zeit des Nationalsozialismus aktiven, passiven oder keinen Widerstand leisteten, vielleicht sogar unterstützend wirkten. Unseres Wissens gab es hierin bedeutende Unterschiede. Sicherlich wurde Widerstand nicht von den Gruppen komplett geleistet. Jedoch auf einzelnen Ebenen und besonders unter den einzelnen Mitgliedern gab es auf jeden Fall sogar aktiven Widerstand, wenn wir zum Beispiel an Dietrich Bonhoeffer denken.
2. Im ersten Teil unserer Antwort haben wir bewusst „kirchliche Gruppen“ erwähnt. Denn „die Kirche“ oder Gemeinde oder Versammlung ist etwas vollkommen anderes. Die Kirche setzt sich zusammen aus allen wahren Gläubigen – aus allen wahren Kindern Gottes, uneingeschränkt irgendwelcher menschlichen Gruppierung. Es sind also Menschen, die sich als Sünder vor Gott sahen und Jesus Christus als ihren persönlichen Retter angenommen haben, damit sie nicht verlorengelassen werden. Das ist die Kirche. Wortwörtlich heißt sie eigentlich „die Herausgerufene“. Das hängt mit der Stellung zusammen, die sie von Gott bekommen hat. Sie ist herausgerufen: hin zu Gott und weg von der Welt. Und diese Stellung hatte die Kirche auch zur Zeit des Nationalsozialismus. Diese Stellung hat die Kirche immer. Und wir, die wir nun Teil dieser einen Kirche oder Gemeinde sind, verhalten wir uns eigentlich so wie „Herausgerufene“? Sieht man an uns, dass wir nun einer anderen Welt, der himmlischen Welt gehören? Und wenn das wahr ist, dass wir Himmelsbürger sind – und es ist wahr –, können wir uns dann hier in die weltlichen Dinge einmischen, sei es in der Zeit des Nationalsozialismus oder Kommunismus oder Kapitalismus?

Natürlich hat jeder als Teil der einen Gemeinde eine bestimmte Aufgabe, die Gott ihn tun lässt. So wollen wir uns gegenseitig zurufen, zu Gottes Ehre hier tätig zu sein als Kinder des Lichtes.

Mit herzlichen Segenswünschen für 2001 und Grüßen
die SoundWords-Redaktion

PS: Hier noch ein zu Herzen gehender [Brief](#) von einem zum Tod Verurteilten aus dieser Zeit.